

Ausschreibung MD Stipendien DZIF 2015/16, Standort Heidelberg

Im Rahmen des Deutschen Zentrums für Infektionsforschung (DZIF) stehen ab 01.07.15 für je 12 Monate insgesamt bis zu **sechs** Stipendien für Medizindoktoranden für das Jahr 2015/2016 zur Verfügung. Die Förderung umfasst ein Stipendium von bis zu 7.200 € (12 x 600€ oder 18 x 400€). Zusätzlich werden dem Projekt über den Betreuer 10.000€ als Verbrauchsmittel zur Verfügung gestellt werden.

Das Stipendium dient der Förderung von medizinischen Dissertationen in Themengebieten des DZIFs. Angestrebt ist, durch die finanzielle Förderung eine Konzentration auf die Anfertigung der Doktorarbeit über einen Zeitraum von 12 Monaten zu ermöglichen. Gleichzeitig wird eine Verbesserung der Qualität und Strukturierung der Dissertationserstellung beabsichtigt. Eine Beteiligung an Aktivitäten des DZIF wird deshalb erwartet, außerdem ist eine mindestens 6-monatige ausschließliche Arbeit an der Dissertation sicherzustellen.

Bewerben können sich Studenten der Humanmedizin, die aktuell eine Doktorarbeit in einer der am DZIF beteiligten Heidelberger Projektgruppen anfertigen oder in Kürze beginnen.

Bewerbungen müssen bis zum 31.08.2015 an die Betreuerin der DZIF-Academy Dr. Ann-Kristin Mueller (ann-kristin.mueller@uni-heidelberg.de) erfolgen.

Für die Bewerbung wird eine ein- bis zweiseitige Projektskizze gefordert, in der i) das Projekt beschrieben und ii) der Bezug zum DZIF dargestellt wird. Die Skizze muss vom Doktoranden und dem zuständigen Betreuer (DZIF Mitglied) unterschrieben sein. Weiter ist ein aktueller Lebenslauf beizulegen. Vom DZIF Betreuer wird darüber hinaus gefordert, dass dargestellt wird, in welche strukturierten Förderinstrumente (verbindliche Seminarteilnahme, Journal-Club, Retreat o.ä.) der Doktorand eingebunden wird. Hierzu ist das zur Bewerbung gehörende Informationsblatt zu beachten. Bei erfolgreicher Stipendienbewerbung ist ein Zwischenbericht zum Jahresende zu erstellen.

Vergabekriterien sind i) die Qualität des Vorhabens, ii) die Qualität des Bewerbers, iii) die Einbindung in strukturierte Förderprogramme und iv) bei erhöhter Nachfrage die gleichmäßige Verteilung der Stipendien auf die verschiedenen Arbeitsgruppen.

Informationsblatt zum DZIF MD Stipendium – Strukturierung der Doktorandenbetreuung

Ein erklärtes Ziel des DZIF MD Stipendiums ist die Verbesserung der Qualität von Dissertationen im infektiologischen Bereich über Strukturierung und Einbindung in bestehende Doktorandenprogramme. Stipendien vom DZIF erfordern deshalb die verbindliche Teilnahme an Elementen der Doktorandenausbildung aus etablierten Programmen. Eine Kontrolle erfolgt über die Koordinatorin der „teaching&education activities“ und wird über einen Laufbogen dokumentiert.

Die Integration in bestehende Programme wird von dem Betreuer ggfs. mit Hilfe der Koordinatorin organisiert. Das DZIF MD Programm Heidelberg fordert folgende Aktivitäten seitens der Doktoranden:

A Allgemeine Vorgaben

1. Registrierung von DZIF MD Stipendiaten im DZIF
2. Anmeldung der Arbeit gemäß §5PromO in der Med. Fakultät inkl. Abschluss einer Doktorandenvereinbarung (§6(2) PromO)

B Projektvorschlag und Projektbericht

3. Erstellung eines 2-5seitigen Projektvorschlages inkl. Arbeitshypothese und Literaturnachweis innerhalb von 6 Wochen nach Start der Förderung)
4. Anfertigung eines schriftlichen Projektberichtes nach ca. 9 Monaten, der über den Fortgang des Projektes und noch ausstehende Experimente Auskunft gibt und von Betreuer, ggfs. Erstgutachter und einem weiteren „Berater“ (5.) gegengezeichnet wird

C Qualifizierte, kollegiale Beratung (entsprechend PhD committee)

5. Der Doktorand wählt sich mind. zwei qualifizierte Berater zu seiner Doktorarbeit. Dazu gehört der direkte Betreuer, der offizielle Erstgutachter (falls nicht Betreuer) sowie möglichst noch ein qualifizierter Kollege, die mindestens einmal während der Anfertigung der Arbeit Stellung zum Projekt nehmen und Hinweise für den Fortgang geben.
6. Nach ca. 6-9 Monaten hält der Doktorand vor den Personen aus 5. einen Vortrag über den Fortgang der Arbeit.

D Wissenschaftliche Fortbildung

7. Der Doktorand nimmt an einem internen „Progress report“ des betreuenden Instituts teil, um neben dem eigenen Thema über benachbarte wissenschaftliche Aktivitäten informiert zu sein und sich wissenschaftlich fortzubilden.
8. Teilnahme an einem Journal Club zur Diskussion wissenschaftlicher Arbeiten.
9. Teilnahme an einer Seminarreihe mit internen und/oder externen Sprechern (z.B. Mittwochsseminar des Departments, interne Seminarreihen).
10. Publikation der Ergebnisse oder mindestens einmalige, aktive Teilnahme an einem wissenschaftlichen Kongress mit eigenem Beitrag (Poster, Vortrag)

Die Gewährung eines DZIF Stipendiums wird an die Erfüllung der genannten Punkte gekoppelt und über einen Laufbogen dokumentiert. Bei den individuellen Elementen wird eine sinnvolle Anpassung nach Absprache mit der Koordinatorin der „teaching&education activities“ ermöglicht.